

-42-14-07-1992

AW spendete über 3 000 Mark

Hilfe für Familien in Not / Jahresbilanz und Versammlung

m. NACKENHEIM — Die Arbeiterwohlfahrt Nackenheim wird nach einstimmigem Wahlergebnis während der jüngsten Generalversammlung auch weiter von der seitherigen Vorsitzenden Christa Schneider geführt. Erstmals in den eigenen Räumen im ehemaligen Bahnhof fand die Versammlung statt. Die Vorsitzende betonte in ihrem Rechenschaftsbericht, der AW-Ortsverband sei vor neun Jahren gegründet worden und zähle heute 160 Mitglieder.

Im Rückblick erwähnte Christa Schneider den Fünftagesausflug in die Weltstadt mit Herz, München. Zum Besuch standen der Englische Garten, das Bavaria-Filmstudio, das Olympiagelände, Schloß Nymphenburg, Kloster Andechs sowie der Ammersee. Der Abend im Hofbräuhaus wird unvergessen bleiben.

Weiter standen die Herbstwanderung im Binger Wald und die Fahrt zu den Adlerwerken auf dem Programm. Mit dem Reinerlös aus dem Basar 1991 konnten in der Gemeinde

wieder sozial schwache Familien unterstützt werden. Hinzu kamen Spenden an die Kinderkrebstation sowie an die russische Stadt Kiew.

Der diesjährige Basar findet am 21. und 22. November in den eigenen Räumen statt. Am 1. und 3. Mittwoch im Monat finden ab September von 15 bis 17 Uhr Spiel-, Bastel- und Handarbeitsnachmittage statt. Dabei soll auch für den Basar gearbeitet werden. An jedem ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Damen von 15 bis 17 Uhr zu den Kaffeestunden. Die beliebten Strickstunden unter Leitung von Frau Weber finden alle 14 Tage weiter im Restaurant Winzerhaus statt.

Christa Schneider bedankte sich bei allen Bürgern für die Spendenfreudigkeit zugunsten der AW bei der Frühjahrssammlung. Im neuen Zuhause könne jetzt den Mitgliedern und Freunden mehr geboten werden, betonte Christa Schneider, sie hoffe allerdings auf große Unterstützung aller Mitglieder. Rund 3 000

Mark seien von der AW insgesamt für soziale Zwecke gespendet worden.

Eine zufriedenstellende Finanzlage spiegelte sich im Bericht der Schatzmeisterin Brigitte Becker wider. Lob zollten die beiden Prüfer Reinhold Hollack sowie Ludwig Seiler der Finanzverwalterin für die korrekte Buchführung. Die einstimmige Entlastung des Vorstandes war danach nur noch Formsache.

Die Neuwahlen brachten die folgenden Ergebnisse: Vorsitzende ist Christa Schneider, Stellvertreterin Gabi Wachter, als Schatzmeisterin fungiert Brigitte Becker, als Schriftführerin Ulrike Franz. Beiräte sind: Marlies Hartmann, Dagmar Hekelsmüller, Erika Kullmann, Maria Hollack, Traudel Kimmes; Kassenprüfer Reinhold Hollack und Ludwig Seiler.

Zu Kreisdelegierten wurden Marlies Hartmann, Traudel Kimmes, Brigitte Becker, Christa Schneider und Gabi Wachter bestimmt.



Vier Damen stehen an der Spitze der Arbeiterwohlfahrt: Christa Schneider, Gabi Wachter, Brigitte Becker und Ulrike Franz. Bild: Christiane Kreis